

# Schluss mit den Repressalien gegen die Cannabis-Branche. Legalisierung jetzt!

Im April 2019 fanden in Bayern und Baden-Württemberg groß angelegte Razzien gegen legal existierende Cannabis-Geschäfte statt, die Hanf-Produkte mit Cannabidiol (CBD) verkaufen: wegen des Verdachts von Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz wurden Privatwohnungen durchsucht, Shops geschlossen und Waren beschlagnahmt. Allein am 11. April waren in München und Dachau 199 Polizist\*innen und zwölf Staatsanwält\*innen an diesen Ermittlungsverfahren beteiligt (vgl. Schriftliche Anfrage MdL Martin Hagen (FDP), Drs. 18/2521). Im November 2019 wurden Cannabis-Geschäfte in Würzburg und Schweinfurt ebenfalls Opfer solcher Polizeiaktionen.

In Deutschland regelt das Betäubungsmittelgesetz, dass Cannabis-Produkte legal sind, solange a) deren THC-Gehalt die 0,2%-Grenze nicht übersteigt und b) „Rauschzwecke“ ausgeschlossen werden können. Punkt b) ist für die Bayerische Staatsregierung bei den Razzien im April das Hintertürchen gewesen, um zu rechtfertigen, dass Produkte beschlagnahmt wurden, deren THC-Gehalt nachweislich die 0,2%-Grenze nicht überstiegen hat (vgl. Anfrage zum Plenum MdL Katharina Schulze, Drs. 18/2029).

Hier zeigt sich erneut der ideologisch verblendete Feldzug der CSU gegen alles, was „Cannabis“ im Namen trägt. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden hierbei ebenso wenig berücksichtigt wie die Frage nach finanzieller Angemessenheit.

Die GRÜNE JUGEND Bayern verurteilt das Vorgehen von Polizei und Staatsanwaltschaft in diesen und ähnlichen Fällen. Insbesondere der Einsatz von schwer bewaffneten Beamt\*innen des Unterstützungskommandos (USK) steht in keinem Verhältnis zu den mutmaßlichen Vergehen.

Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert das sofortige Ende der Repression gegen CBD-Shops. Um in Zukunft kostenspielige und unsinnige Polizeieinsätze zu verhindern, fordert die GRÜNE JUGEND Bayern Weiterbildungsmöglichkeiten für Polizist\*innen, in denen diese im Erkennen von CBD-Produkten und im angemessenen Umgang mit Cannabis-Geschäften geschult werden. Grundsätzlich fordert die GRÜNE JUGEND und die allgemeine Legalisierung von Cannabis-Produkten unabhängig vom THC-Gehalt.